

Fantic® M WG

Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule und Alternaria-Dürrfleckenkrankheit in Speisekartoffeln

Kurzbeschreibung

Fantic M WG ist ein mit systemischer sowie Kontaktwirkung gegen Kraut- und Knollenfäule sowie gegen Alternaria in Speisekartoffeln.

Wirkstoffe

4,0 % Benalaxyl-M
65 % Mancozeb

Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Trademark

Isagro S.p.A. Italia

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6568

Wirkungsweise

Benalaxyl-M gehört zur Gruppe der Phenylamide. Der Wirkstoff dringt rasch in das Pflanzengewebe ein, wird im Saftstrom von unten nach oben (akropetal) und von innen nach aussen transportiert und schützt so die Pflanze von innen. Durch Benalaxyl-M wird die Sporenkeimung, die Entwicklung des Keimschlauchs sowie die Entwicklung des Pilzgeflechtes (Mycelium) der Kraut- und Knollenfäule im Pflanzengewebe verhindert. **Mancozeb** ist ein so genanntes multi-site Kontaktfungizid aus der Gruppe der Dithiocarbamate, welches verschiedene wichtige Enzyme der Schadpilzsporen stört und dadurch deren Keimung verhindert. Mancozeb hat eine temperaturunabhängige Wirkung. Gegenüber Mancozeb sind bis anhin keine Resistenzen aufgetreten. Die Kombination eines vorbeugenden (protektiven) mit einem abstoppenden (kurativen) Wirkstoffes ergibt eine zuverlässige Wirkung mit

einer langen Schutzdauer gegen die beiden wichtigsten Kartoffelkrankheiten Kraut- und Knollenfäule und Alternaria.

Anwendung Feldbau

Speisekartoffeln

Dosierung: 2.5 kg/ha in 250-500 l Wasser gegen Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) und gegen die Dürrfleckenkrankheit (*Alternaria*) an Speisekartoffeln. Maximal 3 Behandlungen mit Fantic M WG pro Jahr bis spätestens Ende Juli. Die erste Behandlung mit Fantic M WG erfolgt beim Staudenschluss in den Reihen oder aufgrund von Warndiensthinweisen. Die weiteren Behandlungen im Abstand von 8-10 Tagen sind der Witterung und dem Neuzuwachs anzupassen. Fantic M WG in Spritzfolgen mit Valbon, Daco-Combi FL, Daconil 500, Nospor Combi oder Signal einsetzen. Wartefrist: 3 Wochen, 2 Wochen bei Frühkartoffeln.

Auflagen

Fantic M WG nicht einsetzen auf Kartoffeln, die mit Plastikfolien abgedeckt werden oder für die Saatgutproduktion vorgesehen sind. Fantic M WG nach Ende Juli nicht mehr einsetzen. SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die

vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr.4 (PhenylAmides, PA).

Mischbarkeit

Fantic M WG ist mischbar mit den Herbiziden Dancor, Titus + Gondor, mit dem Insektizid und Gazelle SG sowie mit Goëmar Produkten. Auflagen der Mischpartner beachten.

Anbauprogramm

IP (ÖLN): Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen. Fantic M WG zeichnet sich durch eine gute Regenfestigkeit aus.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder

Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

Achtung

H-Sätze

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P311 Bei Exposition oder Verdacht: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391 Ausgetretene Mengen auffangen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



GHS07

Vorsicht gefährlich



GHS08

Gesundheitsschädigend



GHS09
Gewässergefährdend

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon
145 oder 044 251 66 66.

Gefahrgut

UN 3077



Packungsgrösse

10 03 68 Einzelpackung zu 10 kg

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
info@staehler.ch
<http://www.staehler.ch>